

Applied Sciences for Life - In diesem Sinne verfügt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Wir gehören zu den führenden Hochschulen für angewandte Lebenswissenschaften und grüne Technologien. Unsere Studierenden bilden wir zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus, die optimal für den Berufseinstieg vorbereitet sind. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT lehren und forschen an drei Standorten (Freising, Triesdorf, Straubing) zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragestellungen wie nachhaltige Landnutzung, Klimawandel, Biodiversität, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie oder erneuerbare Energien.

Unser Campus Triesdorf liegt ca. 60 km südwestlich von Nürnberg. Durch die Kooperation mit Einrichtungen für Landwirtschaft, Energie, Ernährung, Lebensmittel und Umwelt des "Bildungszentrums Triesdorf" entstehen wertvolle Synergien für die anwendungsorientierte Hochschulausbildung und Forschung.

An der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, Campus Triesdorf, ist voraussichtlich zum Wintersemester 2026/ 2027 oder später eine

Professur für "Pflanzenernährung und Bodenkunde"
(Besoldungsgruppe W 2)

zu besetzen.

Lehr- und Forschungsinhalte:

Die Professur vertritt die Lehre im grundständigen und im postgradualen Studienangebot:

- im Bereich der Pflanzenernährung und Bodenkunde
- in praxisorientierten Vorlesungen
- in Labor- und Feldpraktika
- Lehrinhalte sollen die interdisziplinäre Vernetzung fördern
- Lehre in deutscher und englischer Sprache

In der angewandten Forschung liegt der Fokus auf Pflanzenernährung und Bodenkunde in den Bereichen der Landnutzung, Düngungssysteme, Nährstoffeffizienz und Bodenfruchtbarkeit. Die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in der Hochschulsebstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxisnaher Lehre mit der Möglichkeit zur selbstständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Ihr Profil:

Sie verfügen über:

- Kompetenz in der Bodenkunde, ergänzt durch ein Bewusstsein für die Bedeutung des Bodens als zentrale Ressource im landwirtschaftlichen Produktionssystem und als Träger vielfältiger Ökosystemleistungen
- fundiertes Wissen in der Pflanzenernährung und der praktischen Umsetzung im Bereich von Düngungsstrategien, Interaktionen mit der Bestandesführung und Nährstoffmanagement in Fruchtfolgen
- Kenntnisse über die Bedeutung des Bodenmikrobioms für die Nährstoffverfügbarkeit, Pflanzengesundheit und Bodenfruchtbarkeit sowie dessen Rolle im Kontext eines nachhaltigen und resilienten Bodenmanagements
- Kenntnisse in der Düngung in den Wirtschaftssystemen der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft
- Verständnis für die Verfahren der Düngung inkl. der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung, unter Einsatz moderner, digitaler Methoden zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung

- didaktische Kompetenzen sowie die Fähigkeit, lernfördernde Strukturen für eine anwendungsorientierte Lehre zu schaffen
- internationale Erfahrungen
- Aktivitäten in einschlägigen wissenschaftlichen Netzwerken
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Einstellungsvoraussetzungen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium,
2. pädagogische Eignung,
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird,
4. darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums. Von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben. Als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens 5 Jahre einen erheblichen Teil Ihrer beruflichen Praxis in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren.

Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit ab Beginn des Arbeitsverhältnisses in deutscher Sprache zu unterrichten, setzen wir voraus.

Die HSWT - Ihre Arbeitgeberin

Wir unterstützen neu berufene Professorinnen und Professoren bei der Organisation von Lehre und Forschung. Dazu gehören Angebote zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung sowie Anreizsysteme für interdisziplinäre und internationale Forschung. Ausführliche Informationen finden Sie [hier](#).

Hinweise:

Die HSWT verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen in Lehre und angewandter Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Wir fordern Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich an unserer Hochschule zu bewerben. Ausführliche Informationen zum Thema „Professor:in HSWT werden“ finden [hier](#).

Wir freuen uns über die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die HSWT versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.

Die HSWT fördert Chancengleichheit und Vielfalt unter ihren Studierenden und Beschäftigten.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u.a. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum **27.10.2025** direkt über das Online-Bewerbermanagement auf unserer Homepage unter: www.hswt.de/arbeiten-an-der-hswt/stellenangebote

weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Fachliche Ansprechperson:
Prof. Dr. Bernhard Bauer
+49 (0) 9826 654-209
bernhard.bauer@hswt.de

Ansprechperson Berufungsprozess:
Frau Simone Hausdorf
+49 (0) 8161 71-3861
za1.professuren@hswt.de

